

Museum Regional Surselva

Casa Carniec (Museumsbetrieb)

Entwicklungen 1994 - 2006

SAMMLUNG / S 1 - 2
PERMANENTE AUSSTELLUNG / S 3 - 4
BESONDERE ANLÄSSE UND KUNSTAUSSTELLUNGEN / S 5
MITARBEITER / S 6
ORGANISATION / S 7
EINTRITTE / S 8
MARKETING UND PRESSEARBEIT/ S 9 - 10
ANHANG: ORGANIGRAMM

Lic. phil. Marianne Fischbacher

März 2007



ENTWICKLUNG DER SAMMLUNG DES MRS 1994 - 2006

<u>quantitativ</u>	bis 1994	6'600 Objekte		
	1994	+ 74 Objekte	2000	+ 64 Objekte
	1995	+ 117 Objekte	2001	+ 322 Objekte
	1996	+ 225 Objekte	2002	+126 Objekte
	1997	+ 193 Objekte	2003	+ 228 Objekte
	1998	+ 166 Objekte	2004	+ 302 Objekte
	1999	+ 264 Objekte	2005	+ 184 Objekte
			2006	+ 192 Objekte

Totalbestand Datenbank per 31.12. 2006 = 9183 Objekte

qualitativ

1994 - 1997 Konsolidierung des Inventars, Standortinventare aufgenommen, Nachinventar erstellt, Kartei überarbeitet, alles auf EDV übertragen

1994 - 2006 Das PWD zeigt Lücken in der Sammlung auf, die durch gezieltes Suchen und Sammeln geschlossen werden können. Ansonsten erfolgt das Sammeln mangels Finanzen nach dem „Fortuna“-Prinzip, d.h., jemand bietet dem MRS eine Schenkung an, die Konservatorin besichtigt die Ware, wählt aus was passt und organisiert den Transport.

Inventarisierungsprozess: Erfassen im Eingangsinventar, reinigen, beschriften, fotografieren, auf EDV übertragen ausstellen oder magazinieren, Karteikarte produzieren und ablegen

Sammlungsadministration: Schenkungsbestätigung oder Leihgabevertrag aufsetzen und unterschreiben lassen, verdanken

Dokumentation: Aktennotiz zu Auskünften oder Person des Schenkers verfassen wenn möglich, Fotos sammeln, scannen, registrieren.

1999 - 2000 Das Depot Grüneck kann bezogen werden, Dislokation Depot Stall Candrian ins Depot Grüneck
Dislokation der Mühle Curaglia ins Depot Paradiesgärtli, Reinigung und Behandlung gegen Holzschädlinge
Dislokation des Depots Solèr und Fontana ins Depot Grüneck
Reinigung der Gegenstände im Depot Grüneck, alle Aktionen durch den Zivilschutz
Abtransport diverser Objekte aus dem Garten des MRS, da diese sonst zugrunde gehen
Entlastung der Ausstellung in der Casa Carniec durch den Abtransport von kleineren Depots aus der Anfangszeit, die in Nischen und Ecken abgestellt waren

2001 Organisation und Aufarbeiten des Inventars im Depot Grüneck durch Student Marsilio Passaglia (Projekt mitfinanziert von Denkmalpflege)

2004 Transport von Landwirtschaftlichen Geräten (Schlitten, Dreschen, Spreumühlen) vom D_Grüneck ins D_Paradiesgärtli

Zielsetzung:

Nach dem „Fortuna“-Prinzip sind in den vergangenen Jahren sehr schöne und wertvolle Objekte in die Sammlung integriert worden. Trotzdem muss zum statutenkonformen „Bewahren und Ausstellen von Gegenständen und Einrichten von regionaler Bedeutung“ eine gezielte Sammlungsstrategie entwickelt werden, die vom „Fortuna“-Prinzip wegkommt.



Die Glücksgöttin Fortuna.
Wandbild 16. Jh. im MRS

ENTWICKLUNG DER PERMANENTEN AUSSTELLUNG 1994 – 2006

- 1995-1998 Restaurierung der Wandbilder aus dem 16. Jh., Investition von Fr. 139'500.-- (Landeslotterie und Kanton GR)
- 1995-1999 Dokumentation und Restaurierung der Orgel Riedi Fr. 40'000.-- (div. Spender und Kanton GR)
- 1996-1997 Ankauf der Sammlung Steger und Investitionen in den Kristallkeller, total ca. 30'000.-- (div. Spender und UBS)
Verbesserung der Beleuchtung, Ergänzung mit Leihgaben aus der Strahlerregion Vals
Neue Leihgaben aus der Region Tavetsch, Klärung der Eigentumsverhältnisse mit dem Museum La Truaisch und der Union Cristallina Mustèr.
- Ergänzung des Reliefraumes mit Publikationen wie Wanderführern, Landeskarten, hist. Informationen für unsere Gäste
- 1999 Überarbeitung der Ausstellung Pflüge, beschaffen von Schnauser-Pflügen und Eggen
- 2000-2006 Die Erkenntnisse aus den Dokumentationen des PWD führen zu einer qualitativen Überarbeitung und Neuordnung der seit 1988 bestehenden permanenten Ausstellung. Es werden wichtige Themen sowie fehlende Aspekte zu Themen ergänzt.
- z.B. didaktische Neuordnung der "Wagnerei"
 - z.B. Neuinszenierung von "Skifahren"
 - z.B. didaktische Neuordnung des Themas "Schindelmacher"
 - z.B. Ergänzung des Themas Schmied durch Kunstschmied und Nagelschmied
 - z.B. Neuinszenierung der "Ackerbauabteilung"
 - z.B. Neuinszenierung "Joche"
 - z.B. Neueinrichtung "Backen- Bäcker" sowie Einbau eines Dreschtrens im Dachgiebel
 - z.B. wechselnde Themen in der Küche
 - z.B. Neueinrichtung: "Sägerei und Holzgeleit" in der ehemaligen Werkstatt im Estrich
 - z.B. Abbau der Deichelbohrer und Einrichtung des Themas "Waldarbeit und Balken hauen" im Estrich
 - z.B. Neueinrichtung von zwei Vitrinen von typischen Werkzeugen "Zimmermann" und "Schreiner" im Dachgeschoss
 - z.B. Neueinrichtung von "Maurer und Steinmetz" in der Liftnische 4. Stock
 - z.B. Abbau des "Bergmannsgelechts" und Einrichtung der Themen "Wolle" und "Schleizen"
 - z.B. Abbau eines Webstuhls und Neueinrichtung des Themas "Schneiderin"
 - z.B. Neuinszenierung der Vitrine "Handarbeiten".
 - z.B. Einrichtung des Themas "Maiensäss und Ausfütterungsställe"
 - z.B. Inszenierung von "Holzgefässe und ihre modernen Nachfolger"

Zielsetzung: Es wird eine qualitative Entwicklung der Ausstellung angestrebt, keine radikalen Umstellungen.

Es werden zunehmend Möglichkeiten geschaffen zum Ausprobieren von geeigneten Materialien, Geräten und Maschinen, nach dem Motto "Berühren erlaubt".

Das Publikum schätzt bei uns vor allem: die gepflegte Ausstellung, die optisch eindrücklich Art (Fülle), „mit Liebe gemacht“, die Nähe zum Objekt, die Führungen, die von den Räumen und den Materialien geprägte Atmosphäre.



Der Korbmacher

ENTWICKLUNG BESONDERE ANLÄSSE UND KUNSTAUSSTELLUNGEN IM MRS 1994 - 2006

- | | |
|------|--|
| 1995 | 90. Geburtstag von Prof. Maissen mit ausführlicher Pressedokumentation |
| 1996 | Fotoausstellung „Rück-Blicke Augen-Blicke“ mit Brida Buchli-Calzaferri (8.6.-14.9)
Ausstellung Chor viril Ligia Grischa (12.-31.10) |
| 1997 | Gemäldeausstellung „Begegnungen in den Bergen“ mit Peter Clavadetscher (4.7.-30.8) |
| 1998 | Gemäldeausstellung „Materials digl ur“ mit Tresa Deplazes (10.7.-14.9) |
| 2002 | Mehrmals Durchführung "Kulturschmaus" von Hansi's Städtlibeiz, kultur-kulinarischer Rundgang mit Zwischenstopp im MRS |
| 2004 | Medienkonferenz 25 Jahre Stiftung Museum Regional Surselva |
| 2006 | Teilnahme an DasTourMuseum (Jubiläumsanlass von Museen Graubünden) mit Museumspate Dr. Iso Camartin. |

ENTWICKLUNG MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER MRS 1994- 2006

Kasse und Führungen	4 Personen (wechselnd)
Reinigung	2 Personen / Anna Derungs und Geneveva Spescha
Sekretariat	1 Person / Carin Cadonau (ab 1. Mai 2001 bis Ende 2005 = 20 % Teilzeit, ab 1. 1. 2006 = 50 % Teilzeit)
Museumsleitung	1 Person / Marianne Fischbacher (4 Sept. 1994 bis 30. April 1996 50 % Teilzeit / 1996 – 2006 70 % Teilzeit)
Praktikanten /-innen	2001 Marsilio Passaglia (9 Wochen) 2003 Mengia Isenbügel-Maissen (1 Monat) 2006 Sabina Mauron (1 Monat) 2006 Simone Sattler (1 Monat)
Ferienjobs	Annina Pfister, Luca Cadonau, Vito Cadonau, Silvio Rütter, Pablo Parli

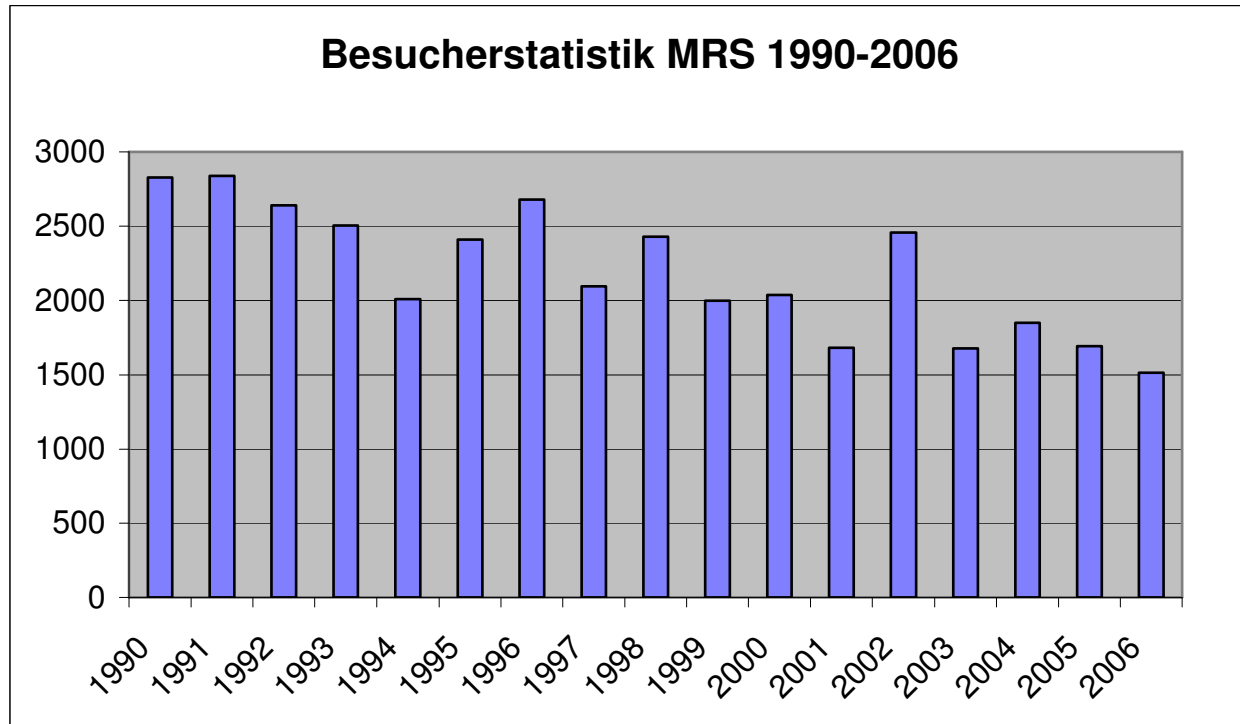


Schellen und Glocken

ENTWICKLUNG ORGANISATION 1994 - 2006

9.9.1994	Stellenantritt von Marianne Fischbacher (50 % Teilzeit) als Stellvertreterin des Konservators Prof. Alfons Maissen ist Konservator und Projektleiter PWD der Forschungsbeirat kann für Beratungen nur vom Konservator angerufen werden
1996	Aufstockung der Stelle der Konservator Stellvertreterin auf 70 %
1998	Neuorganisation der Kompetenzen zur Leitung der Casa Carniec und PWD Breitere Abstützung und Sicherung der finanziellen Grundlagen des PWD durch Beiträge der öffentlichen Hand sowie durch Infrastrukturbeiträge von Pro Helvetia und Pro Patria.
1999	Marianne Fischbacher wird Konservatorin und Projektleiterin WD
2000 <i>Februar</i>	„Aufgaben und Arbeitsgrundsätze PWD“ im Entwurf (Adaptation einer entsprechenden Broschüre des VBK, das Papier wird nie verabschiedet)
<i>April</i> <i>August</i>	Präsentation des PWD an die Geldgeber im MRS Neukonstituierung und 1. Sitzung des Forschungsbeirats Standortbestimmung PWD: durch die Konservatorin und Projektleiterin (Analyse 1994-1999) Arbeitsplan PWD: 3-Jahresplan 1999-2001
2001	Besetzung des Sekretariats durch Carin Cadonau (20 % Teilzeit)
2002-2003	Carin Cadonau besucht die Ausbildung "Museumsarbeit" der HTW Chur
2004	Neubesetzung des Gönnervereinspräsidiums durch Hans Herger, Präsident der Stiftung MRS
2004-2006	Verlängerungsphase für das Projekt Wissenschaftliche Dienste
2005	Konzept und Finanzierung eines Strategiefindungsprozesses für den Zeithorizont nach Abschluss des PWD
2006	Durchführung eines breit abgestützten Strategiefindungsprozesses unter Leitung eines Fachmanns. Entwicklung der "Vision 2016" Abschluss des Projekts Wissenschaftliche Dienste.

ENTWICKLUNG EINTRITTE MRS 1990 - 2006



Es ist klar ersichtlich, dass Jahre mit Sonderausstellungen mehr Eintritte erzielen.
Seit 2004 ist das MRS Mitglied beim schweizerischen Museumspass.

ENTWICKLUNG MARKETING UND PRESSEARBEIT MRS 1994 - 2005

1994-2006	Einträge in die Veranstaltungskalender div. Verkehrsvereine Wechselnde Einträge ins Fegl ufficial und Arena Alva Zweimal jährlich Versand des Hausprospekts an Hotels und Verkehrsvereine der Region
1995-1998	Teilname an der zweimal jährlich stattfindenden "Produktepräsentation Alpenarena"
1995	90. Geburtstag Prof. A. Maissen (Pressedokumentation dt. / rom.) div. Presseberichte über „Benissimo“, Pressekonferenz „Checkübergabe“ Restaurierung Wandbilder
1996	div. Presseberichte über die Fotoausstellung „Rückblicke Augenblicke“ div. Presseberichte über die Orgel Riedi div. Presseberichte über die Ausstellung Chor viril Ligia Grischa Herausgabe "Info No 3" der Stiftung MRS
1997	div. Presseberichte über die Ausstellung „Begegnungen in den Bergen“
1998	Presseartikel über die „Spitzenmacherin im Museum“ div. Presseberichte über die Ausstellung „Materials digl ur“ div. Presseberichte über den Beitrag der UBS an den Kristallkeller
1999	div. Presseberichte Orgelvernissage Bericht Städtlifest Bericht der "Arena alva" über das MRS div. Berichte Einweihung Geige und Kristallkeller Kurzspot der Konservatorin in Radio Eulach Eintrag in Kulturwanderweg Schweiz mit Foto
2000	Bericht: Der Zivilschutz hilft dem MRS Schweizer Familie: Weekend-Tip MRS Bericht Städtlifest Pressemitteilung neuer Gönnervereins-Vorstand Bericht über die wissenschaftliche Arbeit am MRS Bericht von der GV der Gönner
Ab 2001	Herausgabe der Zeitschrift "Cadeina" zweimal jährlich durch den Gönnerverein und die Konservatorin

Bericht vom Bau einer Grosskugelbahn im Museumshof am Städtlifest
Bericht über die Filmkommentare von Dr. Alfons Maissen

2002

Berichte über die Ausstellung GRAUN-Getreide
Präsentation Gran Alpin mit Brotdegustation im MRS

Installation Website www.museumregional.ch

2003

Berichterstattung über das Filmarchiv
Erscheinen der Filmbroschüren von Dr. Alfons Maissen

2004

Pressekonferenz zu 25 Jahren Stiftung Museum Regional Surselva

2005

Berichterstattung über die überarbeitete Abteilung Holz
Berichterstattung über die überarbeitete Abteilung Textilherstellung

2006

Das MRS erscheint zweimal in Terra Grischuna Extra DasTourMuseum
Das MRS ist besser platziert auf der neuen Homepage der Stadt Ilanz
Artikel in der NZZ "Geschichten aus dem Oberland", Museum Regional Surselva



Der Projektionsraum

ENDE

Ilanz, 30. März 2007 / Die Konservatorin Marianne Fischbacher